

Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr. F. Schäfer; dem Oberlehrer E. Hoff; den wissenschaftlichen Lehrern Dr. G. Barneide und dem Oberlehrer C. Hoff; den ordentlichen Lehrern H. Wägener und H. C. Schmidt; dem Clementarlehrer J. Sittler; den Lehrerinnen Fräul. A. C. M. Dietz, B. Mühlentheil, G. Helm, M. Baane, S. v. Bassow, M. M. P. Brand und M. Peters; der Handarbeitslehrerin . . . Den Unterricht im Zeichnen ertheilt R. Grell.
Küchen: K. Grote, Wohnung im Keller des Schulhauses.

E. Die Heilanstalten.

1) Die Realclassenarbeit zwischen der Römisch- und II. Mäthsis. Die Thern 1871 als Realclassen, die 1. Ordnung eröffnete Anzahl besitzte, aus einem Realclassen, mit 9., einer Realclassen mit 7- und einer Vorclassen, die 1871 gegen Realclassen. In den Classen VI., V. und IV. sind das Realclassen und die Realclassen vereinigt. Untersticht im Lateinischen mit nur in den Realclassen und Classen, und zwar erst von III. an aufwärts ertheilt. Die Anzahl zählt mit Einschluß der Parallellclassen 14 Realclassen und Realclassen und 5 Vorclassen, mit zus. 715 Schülern.

Das am Anfang des Vierteljahres zu entrichtende Schulgeld ist für alle Realzweigklassen dasselbe und beträgt für die Schüler, deren Eltern in Altona ihren ordentlichen Wohnsitz haben, oder einen stehenden Gewerbebetrieb besitzen 30 *M.*, für fremde Schüler 45 *M.* für das Quartal. In der Vorklasse beträgt es 18 resp. 27 *M.*

beträgt es 18 Rthl. 27 M.

Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr. G. Ph. E. Schlee; den Oberlehrern Professor Dr. Lehmann, Dr. G. H. Wehmel, Professor Dr. B. Piper, Dr. L. Habbe, Dr. H. Ophlen; den ordentl. Lehrern Dr. A. Greiffels, Dr. G. E. Spüth, Dr. C. E. Selter, Dr. C. E. Schmale, Dr. Th. Harmsen, Dr. G. Schnell, Dr. W. Mau, Dr. Aug. Michaelien, den dem Zeichnenlehrer K. Crefz; den Elementarlehrern Fr. Lindemann, J. Gebriel; den Vorkurschlehrern M. D. Brien, A. Trenker, C. Jöen, J. Gert, A. Grapengetier; dem Geographielehrer Organist G. Heppie; den wissenschaftlichen Hilfslehrern G. Tomby, Dr. Lehmann und G. Ranghans.

2) Die Realschule, im Schulhau an der Rothenstraße. Die Schule besteht aus 3 aufsteigenden Vordrill- und 6 aufsteigenden Real-Claffen nebst 1 Parallelklasse mit zusammen 270 Schülern. Schulgeld wie in der Realchranstalt.

Director: Pastor a. D. A. H. Strehlow; Lehrer: Dr. D. Scholz,
W. Harms, Dr. Köpcke, F. Günzel, S. Hinz, Dr. H. Schmidt, Dr. D. Koll,
J. C. Möller, Gutmann, L. Borin, W. A. F. Vogler.
Schuldiener: H. H. Langhein, Wohnung im Schulhause.

F. Die Hüftschule.

Der Unterweisung solcher Kinder, welche einerseits zu schwach begabt sind, um an dem Unterricht der Volksschule mit einigem Nutzen theilzunehmen, andererseits aber nicht als schlechthin bildungsunfähig angesehen werden dürfen, dient die am 1. September 1889 eröffnete Hilfsschule. Dieselbe zählt zwei Classen mit 48 Schülern und ist in dem gemiethten Hause Woblers Allee 14 untergebracht.

1. Lehrer: G. Kruse. 2. Lehrer: J. H. Jacobsen.

II. Öffentliche städtische Schulen in den Vororten.

A. Zu Bahrenfeld.

Die Schule am Marktplatz. 1 Ober-Mädchen- und 1 gemischte Mittel-
 Klasse mit 130 Kindern. Lehrer: R. Winkelmann und P. Behrens.

Die Schule an der Schulstraße. 1 Ober-Knaben- und 2 Elementar-
Classen mit 193 Kindern. Lehrer: F. Strampfer, W. Beud u. H. Sehestedt.

B. In Othmarschen.

2 Classen mit 95 Kindern. Lehrer: H. Siems und F. Gröhn.
Die Schule liegt an der Hirtentwiete.

Die Schule liegt an der Hirtentwiete.

C. In Develgönne.

2 Klassen mit 105 Kindern. Lehrer: E. Dreesen und H. Meyer.
Die Schule befindet sich am Schulweg Nr. 52.

III. Privatschulen.

1. Höhere Mädchenschulen.

Freier, J. Frl., fl. Mühlenst. 25	Siege, G. Frl., Wohlers Allee 19
Kloß, J. Frl., Kornjeist. 27	v. d. Smijßen, C. G. und E. Frl.,
Ohr, W. u. A. Frl., fl. Mühlenst. 111	Palmaille 19
Brahm, A. Frl., Göttest. 11	Steger, M. Frl., fl. Gärtnerst. 91
Rudolph, Th. Frl., Bechst. 37	

2. Vorbereitungs-Schulen und Kindergärten.

Breier, J. Frl., Kindergarten, H. Mühlenst. 25
 Clausen, Aug. Frau, Kindergarten, Holländische Reihe 79
 Hoffmann, H. Vorbereitungsschule und Kindergarten, Allee 257
 Lühmann, A. Frau, Kindergarten, gr. Weststr. 64
 Oert, W. und A. Frl., Kindergarten, H. Mühlenst. 111
 Petter, A. J. Frl., Arnoldst. 25

Schröder, F. Frä., Kindergarten, Steinft. 89
Scott, H. und M. Frä., Kindergarten, Adolphst. 112

Lehrkursus zur Geranbildung für den häuslichen Dienst, besonders für die Kinderstube, G. Hoffmann, Allee 257.

IV. Wartejchulen.

1. Die erste **Vau'r'sche** **Wartelschule**, Bürgerst. 39, ist eröffnet den 28. Mai 1867. Sie wird erhalten aus den Einkünften des **Vau'r'schen** Vermächtnisses, die nach dem Willen des Stifters zur besseren moralischen und physischen Erziehung der ärmern christlichen Jugend besonders in den ersten Lebensjahren verwandt werden sollen. Die Ueberaufsicht führt die Schulbehörde. Von derselben wird die Direction einem der hiesigen Prediger, gegenwärtig **Pastor Steh**, als Vorklben, und zwei adacten Bürgern, gegenwärtig **W. A. Möller** und **F. Vau'r**, für die Dauer von 6 Jahren übertragen; der Stadtschulrath ist ständiges Mitglied der Direction. Die tägliche Aufsicht führt ein Frauenverein, zur Zeit bestehend aus: **Fräulein A. Vau'r**, Vorklben; **Pastor Vau'r**, **Arsen**, **Frau Senator Vau'r**, **Frau F. Vau'r**, **Frl. Cornils**, **Frl. Eggers**, **Frau U. Ehrlicher**, **Frl. Hansen**, **Frau Doctor Henop**, **Frau Past. Liebold**, **Frau Möller**, **Frau Director Nieß**, **Fräulein Nödingen**, **Fräulein L. v. Ende**, **Frau Wend**, **Frl. Wiggers**. — Hausmutter: **Frau Th. Fries W.**. — Bekehrten: **Fräulein M. Neuenfeld**, **M. Figue**, **Th. Ehlers**. Gehülffinnen: **Frl. B. Wieselmann** und **B. Münche**.

und P. Schuler. Die Schule hat reichlich 250 Schüler. Die aufzunehmenden Kinder müssen im Alter von 2. Lebensjahre vollendet haben und können bis zum vollendeten 7. Lebensjahre in der Anstalt verbleiben. — Die Aufnahme geschieht durch die Direction in den an jedem ersten Dienstag des Monats, Abends 6 Uhr, im Anstaltsgebäude stattfindenden Sitzungen. Für jedes Kind werden wöchentlich 2 S. als Beitrag zur Aufzucht und Unterhaltung von Nüteln, Lebensmitteln u. dergl.; beizugeben. Gehtwörter die Anstalt, so saßst jedes Kind 20 S.; für Kinder der Pflanzung des Armenwesens wird nicht entrichtet. — Die Kinder erhalten Mittags eine nahrhafte Suppe, Vormittags und Nachmittags einen Becher Milch.

mittags 10 Uhr zweigüngig. Die 2. Die zweite 2-güngige Bartelsche, Nordstraße 2, Ede der Mödtenstraße, eröffnet von 6. Decbr. 1881. Gegenwärtig wird dieselbe aus den Zinsen des Bau- und Hüttenwesens erhalten. Die Direction besteht aus: Pastor K. D. Biermann, Dr. G. Henz, Richard Rudolph, Rechnungsw. und Schriftführer, Pastor Thonien, Broßh a. D. Ein Frauen-Verein führt die Direction zur Hand. Derselbe besteht i. Z. aus: Frau C. Uebel, Frau C. Gumpke, Frau Dr. Greve, Frau G. Wähner, Fr. Helene Budup, Fr. L. Fiedersloh, Fr. L. Eichels, Fr. Amanda Rehnfuß, Fr. Caroline Schmann, Fr. Aug. Hernes und Fr. Dora Wieje. Die Direction hält täglich 5-güngige Verammlungen jeden letzten Montag im Monat, Abends 6 Uhr, im Anfalls-Gebäude, es werden dann die Anmeldungen der Kinder angenommen. Die Eltern haben nachzuweisen, daß sie mindestens 4 Jahre in Altona oder den Vororten gewohnt haben, oder bereits Altmutter des Armenwesens sind, daß ihre Kinder getauft sind, und ist ein Mütterheim (Zwängheim) vorzuziehen. Jede Schule hat ca. 140 Schulkinder. Für jedes Kind werden wöchentlich 20 1/2 als Beitrag zur Unterhaltung und Anschaffung von Ketten und Schuhtümmeln gezahlt; bei jedem Geiswüßer die Anstalt, so zahlte jedes Kind 20 1/2; für Kinder der Altmutter des Armenwesens wird nichts entrichtet. Auch kann die Direction in Fällen, wo es ihr geboten erscheint, vom Beitrag bereuen. Außer einer frührigen Mittagsmahlzeit erhalten die Kinder Morgens und Nachmittags einen Becher Milch. Die Hausmutter, Fr. L. Harms, und zwei Lehrerinnen, Fr. L. Fiedgen und Fr. G. Valsäter, sorgen für das Wohl der Kleinen. Die Zahl der Verewigungstage betrug nr. 1886: 21678, 1887: 24359, 1888: 25488, 1889: 27159.

3. Die Baur'sche Warte'schule im Stadtbezirk Ottenjen, Noth-
straße 98, hat ihre Wirksamkeit am 30. Mai 1870 begonnen. Dieselbe ist
seit Ostern 1890 dahin erweitert, daß sie jetzt 140 anstatt der früheren 100
Kinder aufnehmen kann.

Direction: Hauptpastor: Probst Meßner, Hofpfister Winter, Reichsful-Director A. Strehlow, Baumaterialienhändler J. H. F. Thies, Carolintha G. Langhans. — Hausmutter: Frau Elise Allersch; S. H. Thies, Carolintha Allersch; Gehülfin: Fräulein Magdalene Ehlers. Die Aufsicht führen: Frau Senator Dr. Garmann, Frau Heimdamm, Frau Hünrichs, Frau Pastor Kahler, Frau Kirchmann, Frau Lumbius, Frau Probst Meßner, Frau Hofpfister Radwits, Frau Waeßel, Frau Woll, Frau Director Strehlow, Frau Wegener, Ehrenmama Frau Hamel.

4. Warteschule der Diakonissen-Anstalt, Gerberst. 12. Diakonissen leiten dieselbe. Sie wird von etwa 120 Kindern besucht. Für jedes Kind sind wöchentlich 30 $\frac{1}{2}$ zu entrichten. Die Kinder werden Mittags nicht gespeist, sondern essen zu Hause. Frühstück und Vesperbrot haben dieselben mitzubringen. Anmeldungen geschehen bei der Oberin der Diakonissen-Anstalt.

Neu-iges Rettungshaus für fittig verwaifchte Knaben,
Bahnhofstraße 9. Die am 1. October 1870 eröffnete Anstalt für
die Aufnahme, die Erziehung fittig verwaifchter Knaben, die
ich zu dem Ende von der Anstalt für deren Selbstertretung freiwillig
übergeben wurde, hat von der Anstalt für die Magistat der Stadt Mitten.
Stadtrath erwählt die Direction, welche zur Zeit besteht aus: Bürgermei-
ter Rosenbaum, Beisitzer Biermann, 3. V. Biele, 3. Böhning, Schulbuchhändler Wagner,
Schulintendant Tiede, Hofbesitzer Winter, Arzt: Dr. med. Rühl, Haus-
vater: G. F. Schnaigelst; dessen Gehilfe: Peters. Näheres ergibt das
Statut, welches im Anstalts-Gebäude abgefordert werden kann.

Wa
Glei
stell
Wie
Coh

stitu
 der
 ged
 Unt
 auf
 hau
 einz
 vor
 Acti
 zu
 und
 Rev
 wur
 The
 der
 eine
 ener
 wer
 der
 l bo
 Vor
 Con
 gew
 com
 städ
 Fr.
 D.
 Vor
 des